

Herrn Landrat
Werner Stump

im Hause

24.11.2004

Sitzung des Kreistages am 09.12.2004
Hartz IV: „Ein-Euro-Jobs“

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, folgenden Punkt auf der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 09.12.2004 zu berücksichtigen:

Hartz IV: „Ein-Euro-Jobs“
Eine Chance für Vereine, Verbände und Arbeitssuchende

Beschlussempfehlung:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, Vertreter der Agentur für Arbeit, der karitativen Organisationen und Wohlfahrtsverbände, der Umweltorganisationen, des Kreissportbundes, aus dem kulturellen Bereich und der betroffenen Ausschüsse zu einer Veranstaltung einzuladen, um die Einführung von „Ein-Euro-Jobs“ in die Vereine und Verbände zu erörtern.

Begründung:

Mit dem Jahreswechsel stehen mit der Einführung von Hartz IV große Strukturveränderungen an, die auch neue Chancen eröffnen.

Eine der Neuerungen ist die Möglichkeit, Langzeitarbeitslose in einem so genannten „Ein-Euro-Job“ zu beschäftigen, wodurch diese zusätzliches Einkommen erzielen können. Die Jobs sollen bekanntlich von kommunalen Beschäftigungsgesellschaften und gemeinnützigen Organisationen angeboten werden, wobei nur solche Arbeiten in Frage kommen sollen, die der örtlichen Wirtschaft keine zusätzliche Konkurrenz machen.

...

Damit bietet sich unseres Erachtens die Möglichkeit, Vereinen und Verbänden neue Perspektiven zu eröffnen. Wahrscheinlich könnten hier oft solche Arbeiten angepackt werden, die sonst nur liegen bleiben würden. So könnte beispielsweise die Einkaufshilfe für Ältere, Unterstützung in der Alten- und Krankenpflege oder die Hilfe in Kindergärten sowie die Pflege von Sportanlagen ein Feld für Langzeitarbeitslose sein. Dabei muss natürlich gewährleistet sein, dass hier keine Konkurrenzsituation mit Unternehmen vor Ort besteht. Angesichts der Tatsache, dass auch die meisten Vereine und Verbände unter Finanznöten leiden, dürfte dies nach unserem Empfinden jedoch eher die Ausnahme sein.

Die Vereine, Verbände und auch von Hartz IV betroffene Menschen können hiervon nur profitieren. Wir schlagen daher vor, dass der Kreistag Vertreter der Agentur für Arbeit, der karitativen Organisationen und Wohlfahrtsverbände, des Kreissportbundes, der Umweltorganisationen, aus Kulturkreisen und den betroffenen Ausschüssen zu einer Veranstaltung einlädt, um die Einführung von „Ein-Euro-Jobs“ in die Vereine zu erörtern. In anderen Landkreisen in Deutschland, in denen bereits entsprechende Aufrufe gestartet sind, war die Nachfrage auf allen Seiten überraschend groß. Hier war der seitens der Vereine und Verbände angefragte Bedarf erstaunlich hoch, während viele Langzeitarbeitslose offensichtlich von der Aussicht, die Arbeit der Vereine vor Ort unterstützen zu können, motiviert wurden, sich auf den Aufruf hin zu melden.

Wir sind uns sicher, dass hier im Sozial-, Umwelt- und Sportbereich, daneben aber auch im kulturellen Bereich viel Nützliches geleistet werden könnte und würden uns freuen, wenn Sie unsere Anregung aufgreifen würden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Hardy Fuß MdL
Fraktionsvorsitzender

f.d.R.
Birgit Fiona Gericke
Fraktionsgeschäftsführerin

Verteiler: Fraktionen